

Stellenausschreibung: Postgraduelle wissenschaftliche Tätigkeit an der Universitätsklinik für Neurologie der Medizinischen Universität Wien

Thema des Projekts

Monoklonale Antikörper gegen Calcitonin Gene-related Peptide zur Prophylaxe der Migräne

Ausgangssituation

Migräne ist (nach dem Spannungskopfschmerz) die häufigste neurologische Erkrankung und die krankheitsbedingte Belastung (years lived with disability) wird unter mehr als 300 Erkrankungen nur vom Kreuzschmerz übertroffen. Angesichts dieser Zahlen besteht ein erheblicher Bedarf an Ärztinnen und Ärzten, die ihre wissenschaftliche und medizinische Expertise auf den Kopfschmerz fokussieren. Umso mehr, als sich in naher Zukunft das Behandlungsspektrum der Migräne weiter vergrößern wird.

Unser Angebot an Sie

Die Anstellung erfolgt unter der Voraussetzung einer Inskription für das „Doctoral Programme Clinical Neurosciences“. Sie erheben in Zusammenarbeit mit den führenden Kopfschmerzzentren des Landes Daten zur Migräneprophylaxe mit CGRP-Antikörpern. Die Projektplanung ist abgeschlossen, die Datenerhebung kann sofort beginnen. Ein breiter Datenfundus ist die Grundlage für Ihre eigene wissenschaftliche Arbeit unter Supervision von KopfschmerzexpertInnen.

Information über das Projekt

Link – MUW kopfschmerz

Information über CLINS

<https://www.meduniwien.ac.at/hp/clins/>

Ausschreibung

<https://www.meduniwien.ac.at/web/karriere/offene-stellen/personalmitteilungsblatt-nr40-3/nr40-neurologie-kennzahl-7446/22/>

Wenn Sie Interesse am Thema und Begeisterung für die Forschung mitbringen, ist das Projekt der ideale Einstieg in eine wissenschaftliche und ärztliche Tätigkeit auf dem Gebiet des Kopfschmerzes.

Informationen über das Projekt

In den letzten Jahren wurden monoklonale Antikörper gegen das Calcitonin Gene-related Peptide (CGRP) oder dessen Rezeptor zur Migräneprophylaxe zugelassen. Diese Therapieform stellt einen Meilenstein in der Entwicklung neuer Therapien dar und bringt zahlreichen Patientinnen und Patienten mit Migräne eine wesentliche Verbesserung ihrer Lebensqualität. CGRP ist ein starker Vasodilatator und hat neben seiner zentralen Rolle in der Migränepathophysiologie zahlreiche Funktionen, die Schutzmechanismen am vaskulären System und an den Schleimhäuten, und die Darmmotilität inkludieren. Somit stellen sich Sicherheitsfragen betreffend eine längerfristige Blockade dieses Systems. Besondere Situationen, wie etwa Therapieumstellungen zwischen verschiedenen CGRP-Antikörper, konnten bis jetzt in den Studien bis dato unzureichend berücksichtigt werden. Diese Wissenslücken zu schließen, ist die Motivation für das geplante österreichweite Projekt über die Anwendung von CGRP-Antikörpern zur Migräneprophylaxe.

Ihre Aufgabenstellung

Koordination einer österreichweiten Studie zur Migräneprophylaxe mit CGRP-Antikörpern

Überwachung und Datenbeingabe

Verfassen von periodischen wissenschaftlichen Berichten.

Wissenschaftliche Präsentationen auf internationalen Kongressen

Verfassen von wissenschaftlichen Publikationen in internationalen Zeitschriften

Weitere Informationen

Assoc.Prof. Priv.Doiz Dr. Karin Zebenholzer

karin.zebenholzer@meduniwien.ac.at